

Wirtschaftskrise  
leicht verständlich

Heidi besitzt eine kleine gemütliche Bar  
in der Münchener Innenstadt.



Manuel Baumgärtner

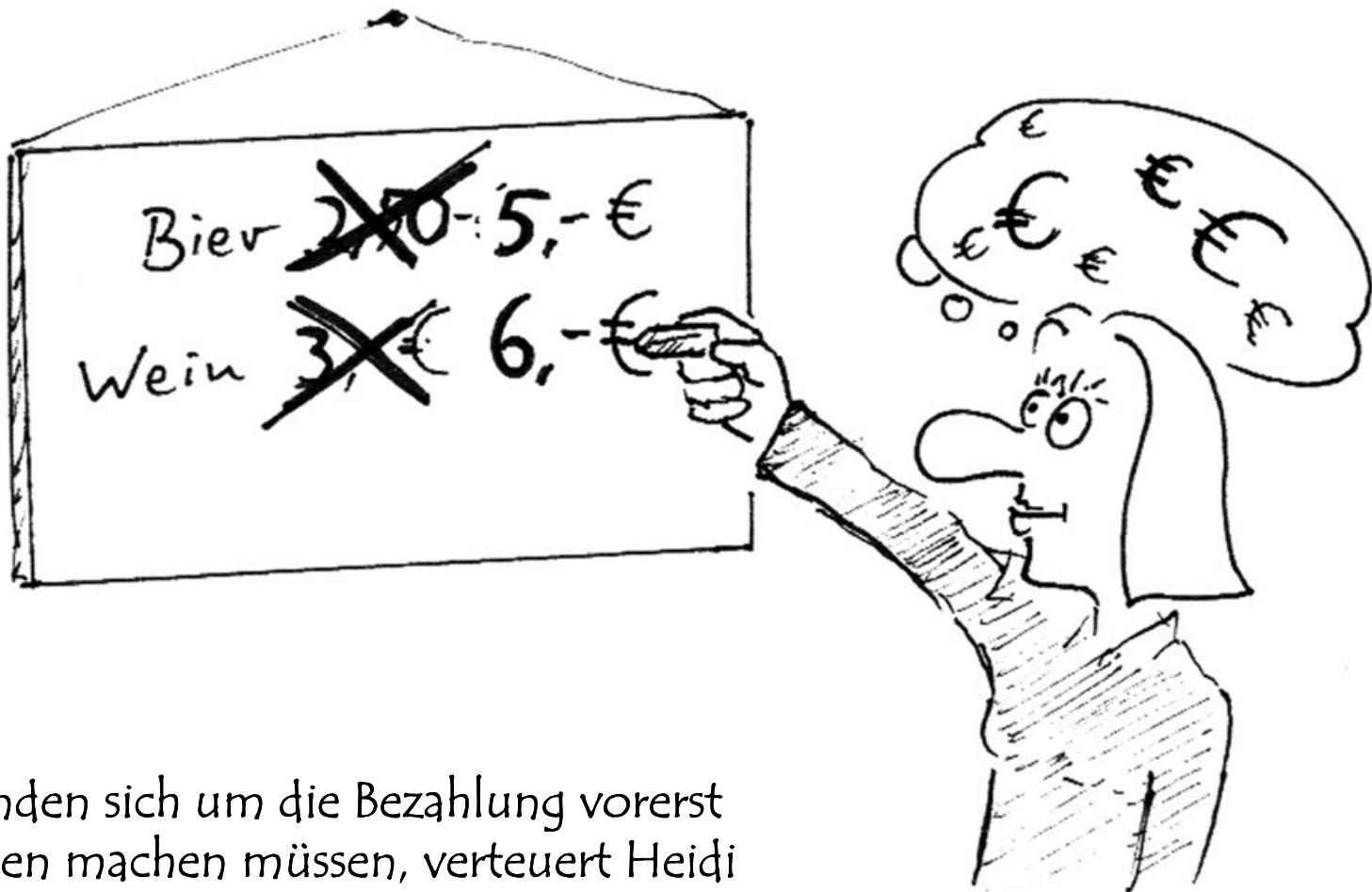
Um den Umsatz zu steigern, beschließt sie,  
die Getränke der Stammkundschaft  
(hauptsächlich Alkoholiker  
ohne Einkommen)  
auf den Deckel  
zu nehmen,  
ihnen also Kredit  
zu gewähren.



Manfred Dungel

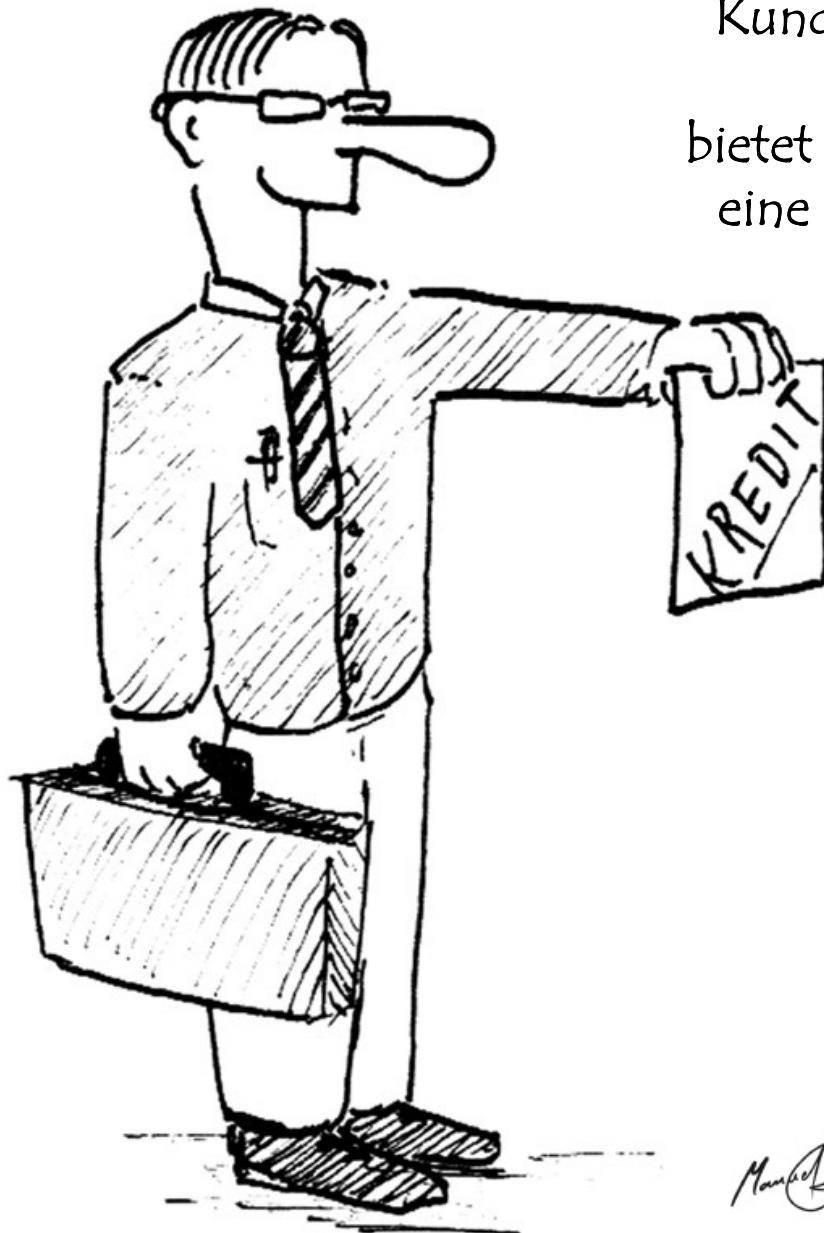
Das spricht sich in München schnell herum  
und immer mehr Kundschaft desselben  
Segments drängt sich in Heidis Bar.





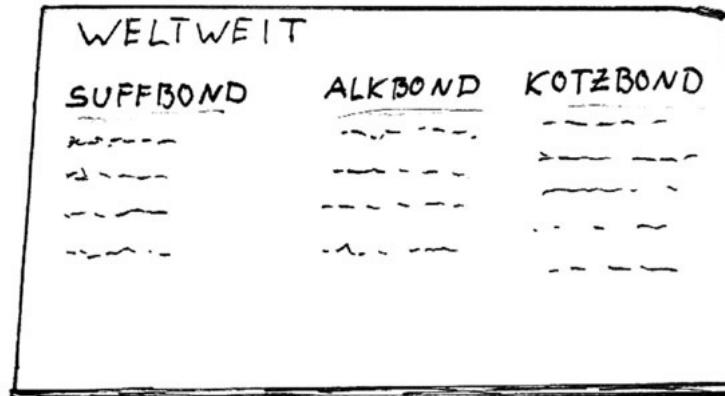
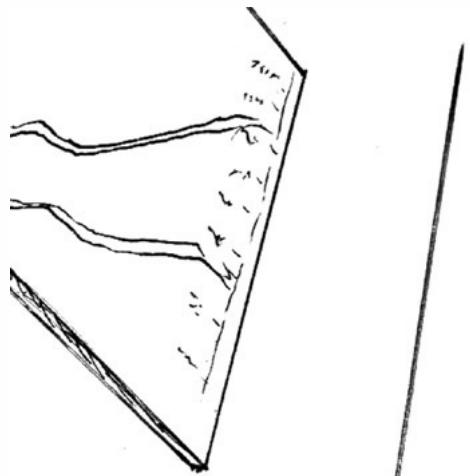
Da die Kunden sich um die Bezahlung vorerst  
keine Sorgen machen müssen, verteuert Heidi  
die Preise für Wein und Bier, die meistkonsumierten  
Getränke, und erhöht damit massiv ihren Umsatz.

*Manuel Dungel*



Der junge und dynamische  
Kundenberater der lokalen Bank  
bemerkt Heidis Erfolg und  
bietet ihr zur Liquiditätssicherung  
eine unbegrenzte Kreditlinie an.  
Um die Deckung macht er  
sich keinerlei Sorgen,  
er hat ja die Schulden  
der Trinker als Deckung.

Zur Refinanzierung transformieren top ausgebildete Investmentbanker die Bierdeckel in verbriefte Schuldverschreibungen mit den Bezeichnungen SUFFBOND, ALKBOND und KOTZBOND.



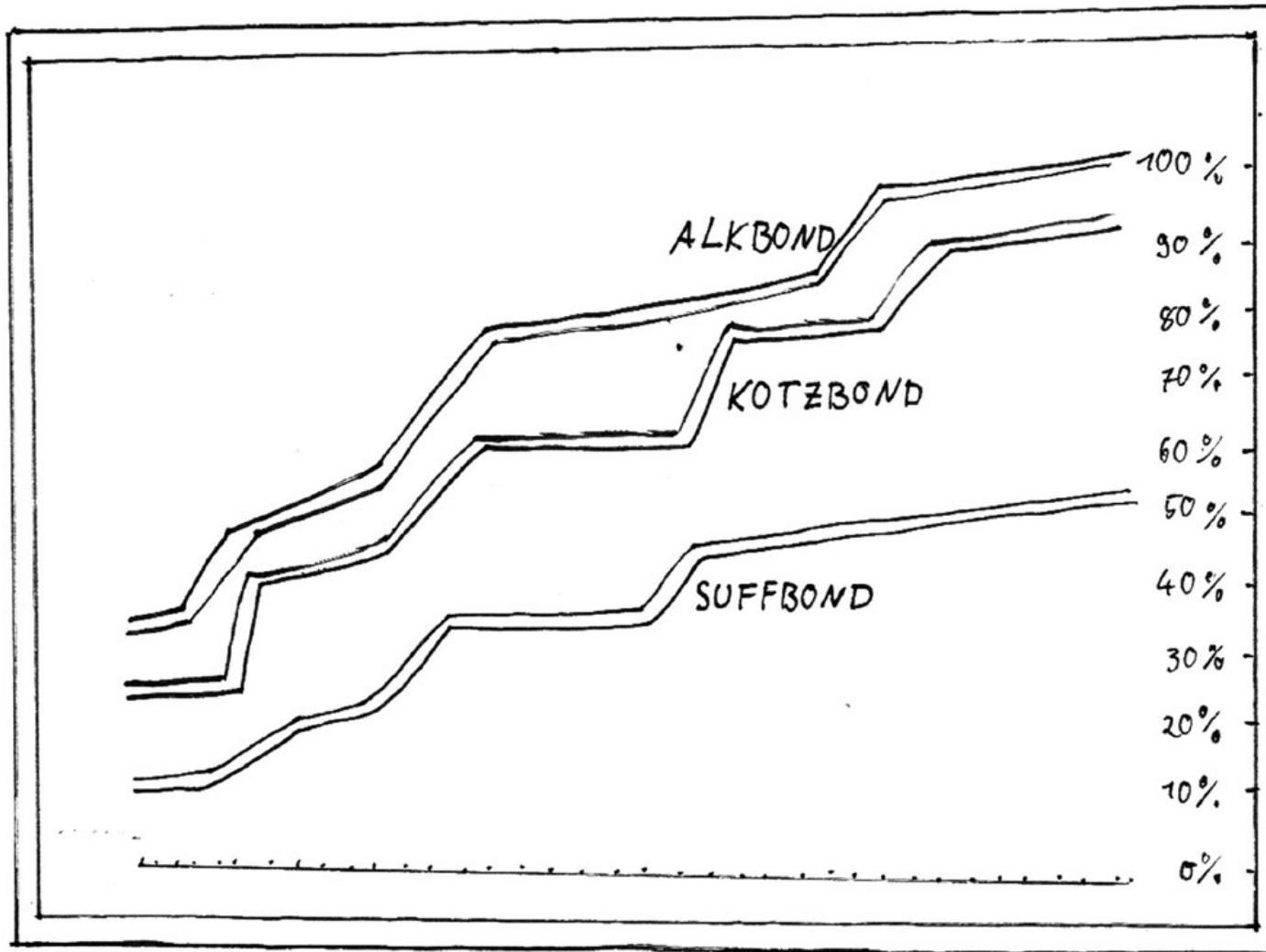
**BÖRSE**



Diese Papiere laufen unter der modernen Bezeichnung SPA Super Prima Anleihen und werden bei einer usbekischen Online-Versicherung per Email abgesichert.

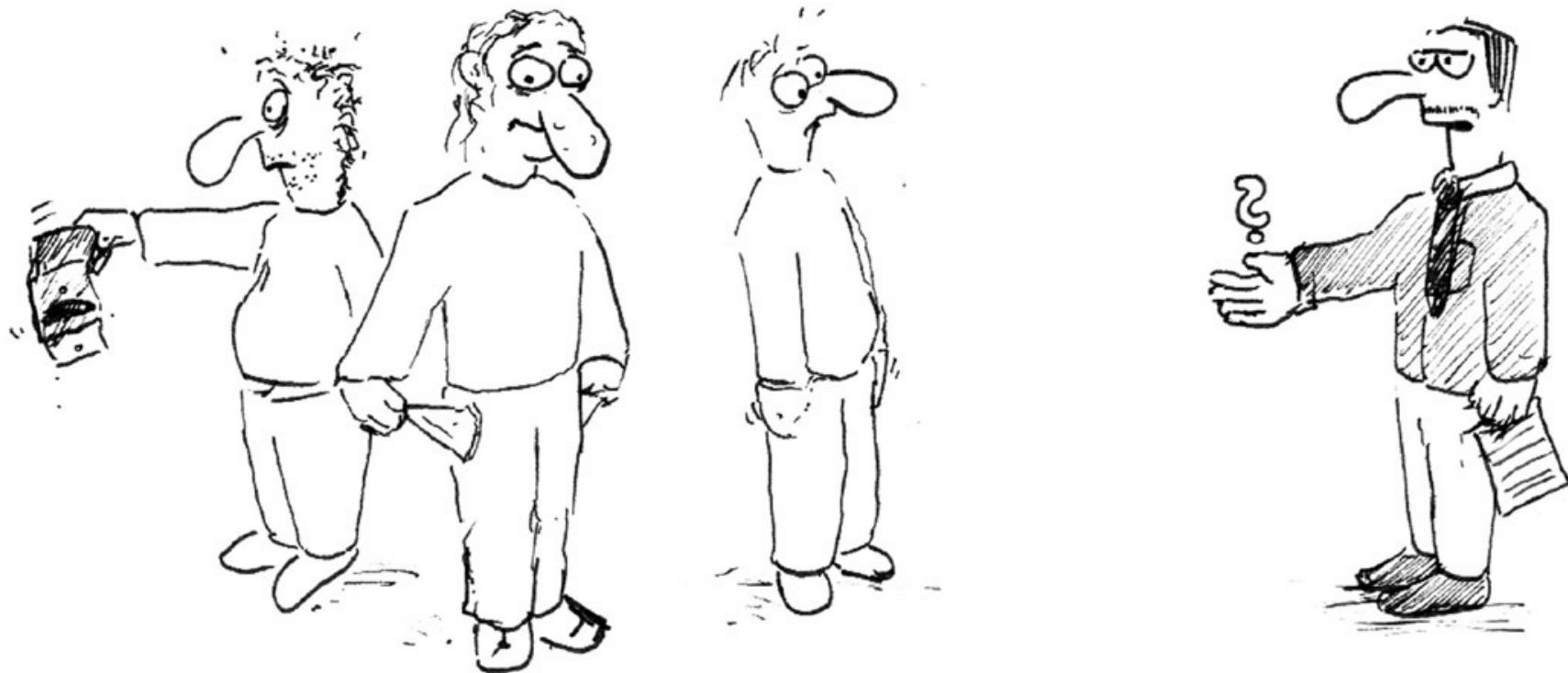
*Manuel Daunder*

Daraufhin werden sie von mehreren Rating-Agenturen (gegen lebenslanges Freibier in Heidis Bar) mit ausgezeichneten Bewertungen versehen.



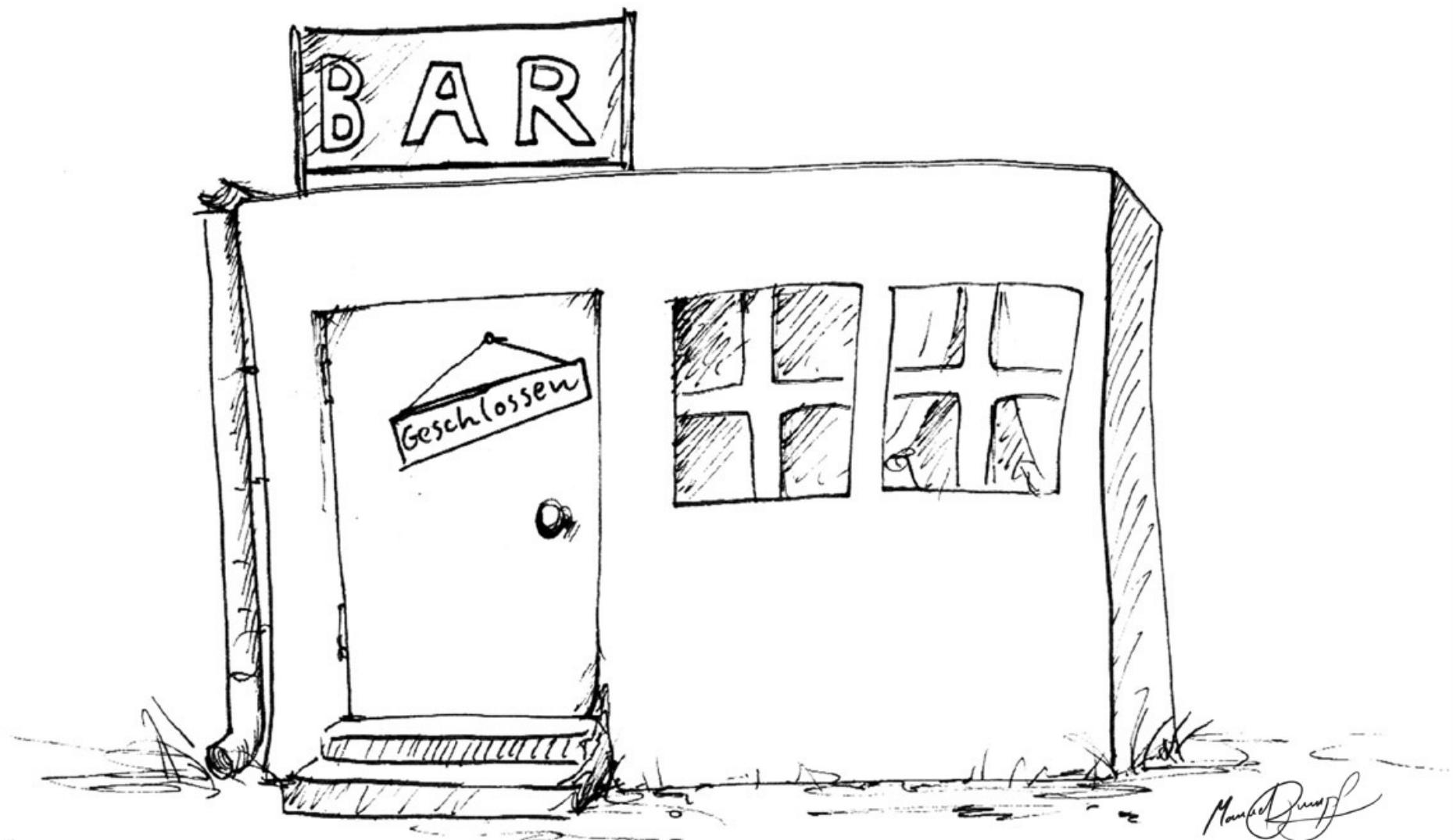
Niemand versteht zwar, was die Abkürzungen dieser Produkte bedeuten oder was genau diese Papiere beinhalten, aber dank steigender Kurse und hoher Renditen werden diese Konstrukte ein Renner für institutionelle Investoren. Vorstände und Investment-spezialisten der Bank erhalten Boni im dreistelligen Millionenbereich.

Eines Tages und obwohl die Kurse immer noch steigen, stellt ein Risk-Manager, inzwischen selbstverständlich entlassen – Begründung: er wahr zu negativ, der Bank fest, dass man die Schulden der Alkis von Heidis Bar langsam einfordern sollte.

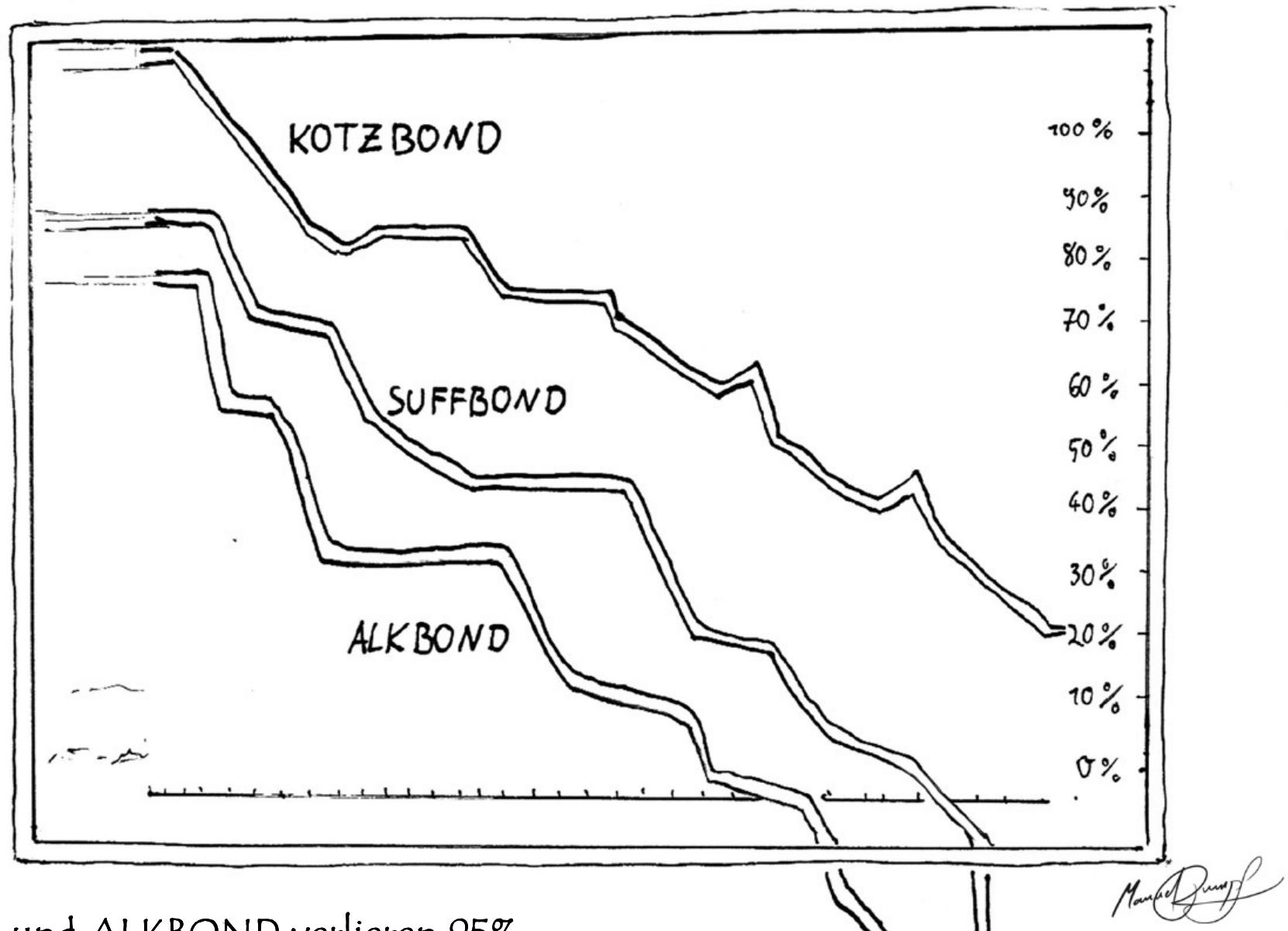


Überraschenderweise können diese ihre Schulden, von denen viele inzwischen ein Vielfaches ihres Jahreseinkommens betragen, nicht bezahlen. Solange man auch nachforscht, es kommen so gut wie keine Tilgungen ins Haus.

Manfred Dungl



Heidi kann ihren Kreditverpflichtungen nicht nachkommen und macht Konkurs.



SUFFBOND und ALKBOND verlieren 95%,  
KOTZBOND hält sich besser und stabilisiert sich nach einem Verlust von 80%.

Manolo Duran

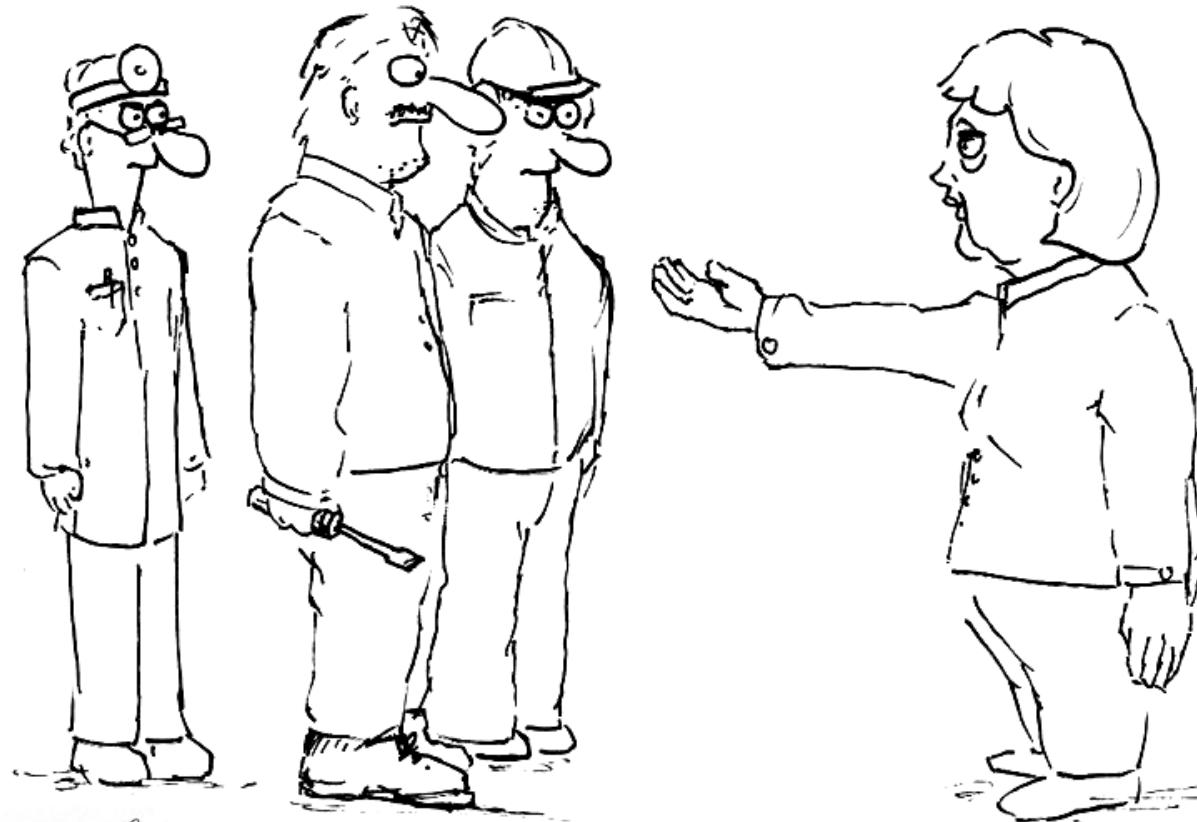


Die Lieferanten hatten Heidis Bar längere Zahlungsfristen gewährt und zudem in die Papiere investiert: Der Weinlieferant geht Konkurs, der Bierlieferant wird von einem Konkurrenten übernommen.



Die Bank wird durch Steuergelder gerettet.

Die hierfür notwendigen Summen werden in einer  
Umlage vom arbeitenden Volk eingezogen.  
Der Bankvorstand verzichtet großzügig auf den  
Bonus für das abgelaufene Geschäftsjahr.



So in etwa hat sich die Wirtschaftskrise entwickelt. Wir hoffen, dass jetzt jeder verstanden hat warum wir uns in dieser wirtschaftlich schwierigen Lage befinden!